

BEDIENUNGS-
ANLEITUNG
Deutsche Ausgabe

A black and white photograph of a golfer in mid-swing, wearing a light-colored shirt and dark trousers. A caddy in a dark shirt and light trousers stands behind the golfer, holding a golf bag. In the background, a sign with the letters 'SCH B ST' is visible. The overall scene is set outdoors on a golf course.

Canon

T50

Zubehörschuh

Funktionswähler

Filmebenenmarkierung

Auslöser

Bildzählwerk

Riemenöse

Handgriff

Blendenring

Entfernungsring

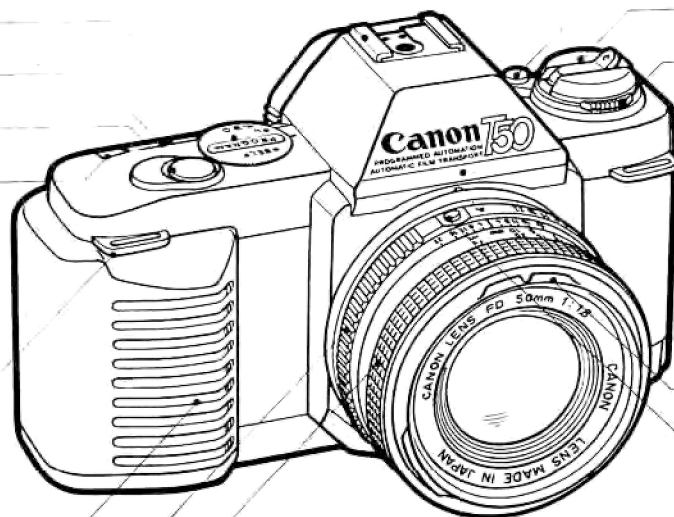
Entriegelungsknopf

Rückspulknopf

Filmempfindlichkeitseinstellung

Gegenlichtblendenbajonett

Automatik-Sperre



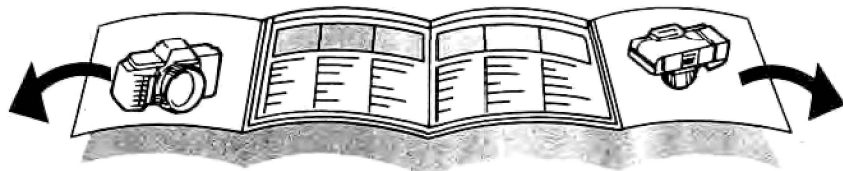
Willkommen in der Welt der Reflexfotografie! Ihre neue T50 vereint automatischen Filmtransport mit der fortschrittlichen Elektronik der Canon-SLR-Kameras mit Programmautomatik. Sie bietet Ihnen den Bedienungskomfort einer Kompaktkamera im Verein mit der besonderen Flexibilität, wie sie nur eine Reflexkamera aufweist: die Auswechselbarkeit ihrer Objektive. Die T50 nimmt Ihnen alle Belichtungssorgen ab, von Aufnahmen bei normalem Tageslicht bis zu Blitzaufnahmen mit dem Canon Speedlite 244T. Sogar beim Filmeinlegen hilft Ihnen eine Automatik.

Der motorische Filmtransport bewährt sich in der Action-Fotografie ebenso wie bei Aufnahmen mit einem Fernauslöser 60T3. Und nachdem sie eine

Reflexkamera ist, läßt sich die T50 mit jedem der über 50 Canon-FD-Objektive einsetzen, die Ihnen den gesamten Bereich der anspruchsvollen Fotografie erschließen. So wird die T50 zu einer Kamera, die jedem etwas bietet und keine fotografische Erfahrung voraussetzt.

Bevor Sie die ersten Aufnahmen machen, sollten Sie sich wenige Minuten Zeit nehmen, um diese Anleitung aufmerksam durchzulesen. Sie ist so geschrieben, daß Sie die Bedienung der Kamera schnell in den Griff bekommen, und gibt Ihnen zusätzlich einige Tips und Erläuterungen zu Aufnahmefragen.

Wir empfehlen Ihnen, sich zunächst ohne einen eingelegten Film mit der Kamera vertraut zu machen.



** Wenn Sie zum Lesen der Anleitung die vordere und hintere Klappseite ausklappen, haben Sie die Teilebezeichnungen stets vor Augen.*

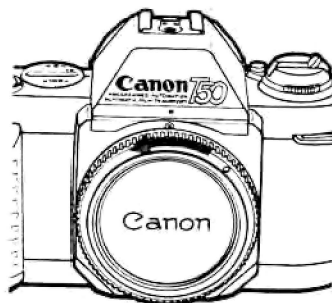
Inhaltsverzeichnis

1. Ansetzen des Objektivs	6
2. Einstellung des Objektivs für Programmautomatik	8
3. Einlegen der Batterien	9
4. Batterieprüfung	10
5. Funktionswähler	11
6. Einstellen der Filmempfindlichkeit	12
7. Einlegen des Films	13
8. Richtige Kamerahaltung	15
9. Aufnahme	16
10. Reihenaufnahmen	18
11. Der Sucher der T50	19
12. Einstellhilfen	20
13. Sucheranzeige	21
14. Selbstauslöser	22
15. Rückspulen des Films	23
16. Blitzaufnahmen mit dem 244T	24
17. Aufnahmen mit dem Fernauslöser 60T3	26
18. Weiteres Zubehör	27
19. Tragen der Kamera	29
20. Kamerapflege	30
Technische Daten	32

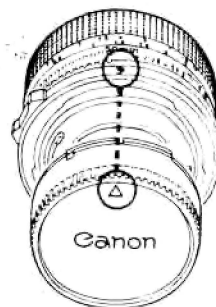
1. Ansetzen des Objektivs



Drehen Sie den hinteren Objektivdeckel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung und ziehen Sie ihn ab.



Nehmen Sie den Gehäusedeckel ab.

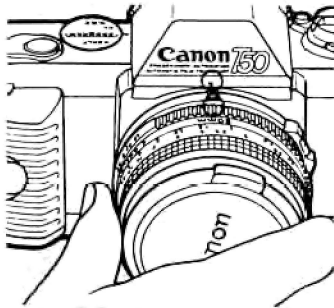


Zum Wiederansetzen des hinteren Objektivdeckels richten Sie diesen wie abgebildet aus, drücken ihn leicht an und drehen ihn bis zu seinem rechten Anschlag.

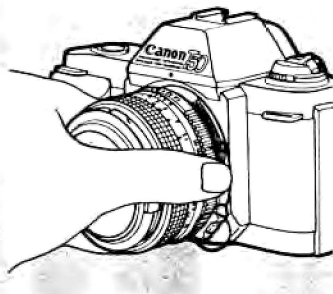
Die Kamera ist zur ausschließlichen Verwendung mit Canon-FD-Objektiven bestimmt. Die nachstehend aufgeführten Objektive und Zubehörteile sind nicht zur Verwendung mit der T50 geeignet.

Objektive der Baureihe FL
TS 1:2,8/35 mm

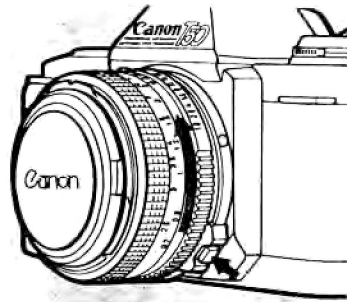
Fischauge 1:5,6/7,5 mm
Spiegellinsenobjektiv 1:8/500 mm
Lupenobjektiv 1:3,5/20 mm
Lupenobjektiv 1:2,8/35 mm
Nahzubehör wie Zwischenringe oder Balgengeräte ohne FD-Charakteristik.



Zum Ansetzen des Objektivs richten Sie zuerst wie abgebildet, die rote Tastkuppe am Objektiv auf den roten Punkt am Kamerabajonett aus.



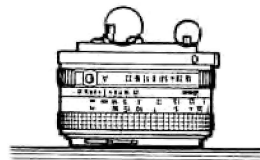
Dann drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag in Pfeilrichtung, so daß sein Entriegelungsknopf hörbar herauschnellt.



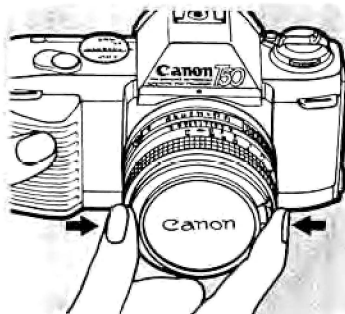
Zum Abnehmen des Objektivs drehen Sie es unter gleichzeitigem Druck auf den Entriegelungsknopf in Pfeilrichtung.

Vergewissern Sie sich nach dem Ansetzen des Objektivs, daß dessen Entriegelungsknopf herausgeschneilt ist. Andernfalls kann das Objektiv nicht einwandfrei funktionieren. Zum Ansetzen des Objektivs darf dieser Entriegelungsknopf NICHT gedrückt werden, da er sonst nicht herausschnellen könnte.

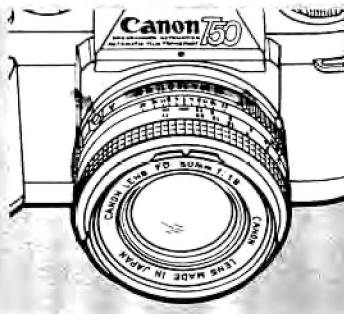
Setzen Sie das Objektiv ausschließlich mit seiner Frontlinse nach unten ab (siehe Bild), damit die Kupplungselemente an der Rückseite nicht beschädigt werden.



2. Einstellung des Objektivs für Programmautomatik



Nehmen Sie den vorderen Objektiveckel ab.



Drücken Sie die Automatik-Sperre und drehen Sie den Blendenring in Pfeilrichtung, bis das «A» gegenüber dem Einstellindex einrastet.

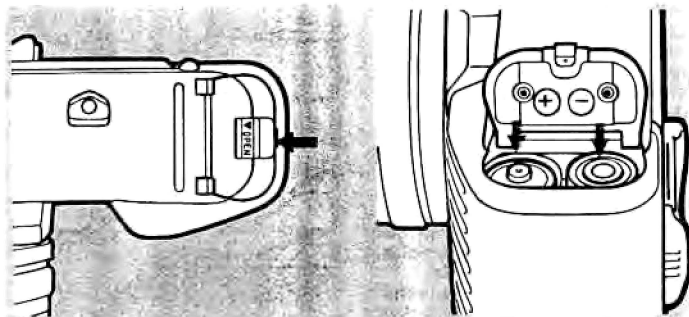


Das «A» steht damit dem roten Punkt an der Kamera gegenüber. Sollten Sie diese Einstellung vergessen, kann die Belichtungsautomatik der Kamera nicht funktionieren. Sie ist für Aufnahmen mit Programmautomatik unerlässlich. Vergewissern Sie sich deshalb, daß der Blendenring auf «A» steht.

Anmerkung:
Solange der Blendenring nicht auf «A» steht, stellt die Kamera 1/60 s als Verschlusszeit ein. Gleichzeitig leuchtet im Sucher bei angetipptem Auslöser ein rotes «M» auf.

3. Einlegen der Batterien

Die T50 ist für den Betrieb auf Batteriestrom angewiesen. Verwenden Sie zwei frische Mignonzellen 1,5 V ein und desselben Fabrikats. Wir empfehlen der längeren Lebensdauer wegen Alkali-Mangan-Zellen (LR6). Kohle-Zink-Batterien sind gleichfalls geeignet, jedoch weniger ergiebig. NC-Zellen dürfen NICHT verwendet werden.



Ein Druck auf die Entriegelung des Batteriefachs läßt dessen Deckel aufspringen.

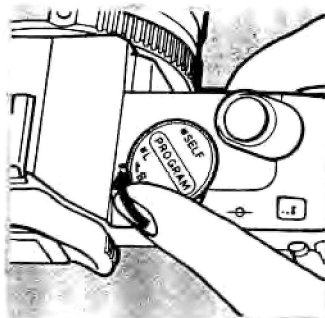
Legen Sie die Batterien so ein, daß ihre Pole wie auf der Innenseite des Batteriefachdeckels angezeichnet liegen.

Die Kamera ist nur mit richtig eingelegten Batterien funktionsfähig.

4. Batterieprüfung

Wichtige Hinweise:

1. Reiben Sie die Batteriepole und die Kamerakontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch blank, bevor Sie die Batterien einlegen. Dies sichert optimalen Kontakt.
2. Bei Aufnahmen unter 0°C sollten Kamera und Ersatzbatterien bis unmittelbar vor dem Einsatz in Körpernähe oder in einer Innentasche der Kleidung getragen werden. Bei Kälte ausfallende Batterien brauchen Sie nicht wegzwerfen; sie erholen sich bei Zimmertemperatur wieder.
3. Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie die Kamera wahrscheinlich drei Wochen oder länger nicht benutzen werden.



Drehen Sie den Funktionswähler auf «B.C.».

Ertönen Signaltöne, so ist die Kamera aufnahmebereit. Andernfalls sind die Batterien erschöpft und müssen gegen frische ersetzt werden.

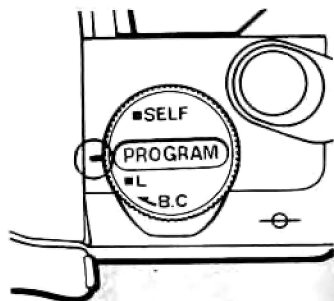
(Der Funktionswähler kehrt durch Federkraft in die Stellung «L» zurück.)

Lebensdauer der Batterien

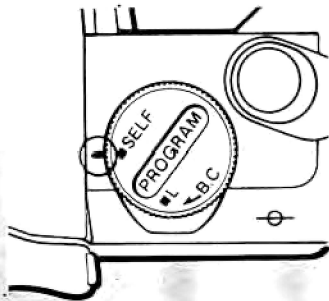
	Alkali-Zellen	Kohle-Zink-Zellen
Filme zu 24 Aufnahmen	75 (9)	45 (4,5)
Filme zu 36 Aufnahmen	50 (6)	30 (3)

Die Zahlen ohne Klammern gelten für Normaltemperatur (20°C), jene in Klammern für -10°C.

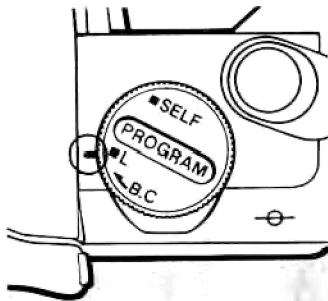
5. Funktionswähler



«PROGRAM» ist die Aufnahme-
stellung.

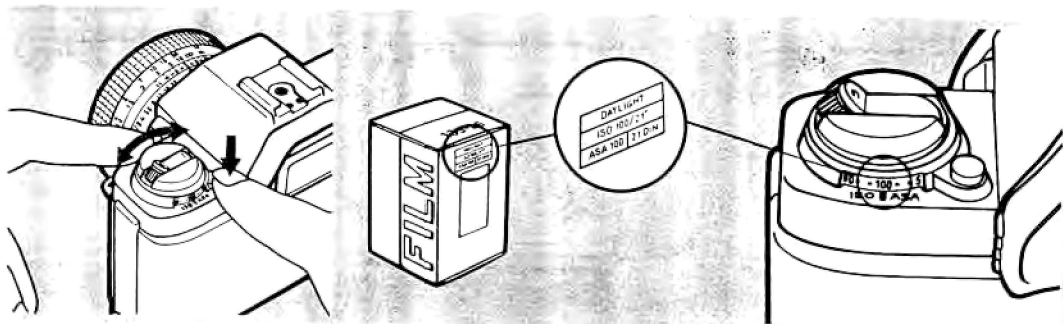


«SELF» ist die Stellung für Auf-
nahmen mit Selbstauslöser.



«L» verriegelt den Auslöser zur
Verhinderung einer versehentli-
chen Betätigung. Drehen Sie den
Wähler bei Nichtbenutzung der
Kamera auf «L». Sie sparen damit
Strom.

6. Einstellen der Filmempfindlichkeit



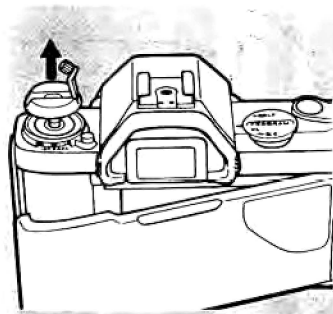
Drücken Sie den Entriegelungsknopf und drehen Sie die Filmempfindlichkeitseinstellung, bis die Filmempfindlichkeit in ASA dem grünen Index gegenübersteht. Nur so ist richtige Belichtung gewährleistet.

Die ASA-Zahl eines Films bezeichnet seine Lichtempfindlichkeit. Je höher die Zahl, um so weniger Licht ist zur Bilderzeugung erforderlich. Folglich ermöglicht ein Film mit 400 ASA (ISO 400/21°) auch bei schwachem Licht noch Aufnahmen.

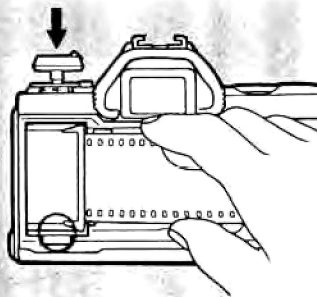
ASA:

(32)(40) (64)(80) (125)(160) (250)(320) (500)(640) (1000)(1250)
 25 . . 50 . . 100 . . 200 . . 400 . . 800 . . 1600
 (Die Klammern in Zahlen sind Zwischenwerte, die auf der Skala als Punkte graviert sind.)

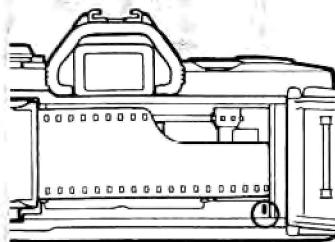
7. Einlegen des Films



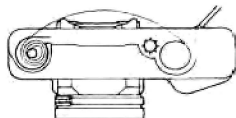
Ziehen Sie den Rückspulknopf nach oben, bis die Rückwand aufspringt.



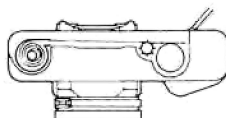
Die T50 ist für Farb- oder Schwarzweißfilm (für Papierbilder oder Dias) in normalen Kleinbildpatronen geeignet. Legen Sie die Filmpatrone wie abgebildet in das Patronenfach. Schieben Sie dann den Rückspulknopf unter leichter Drehung ein, bis er seine Normalstellung wieder eingenommen hat.



Ziehen Sie den Filmanfang über das Bildfenster, bis er an der orange Linie in der rechten unteren Ecke des Kamera-Innern liegt. Sollte der Filmanfang darüber hinausreichen, spulen Sie den Film von Hand ein wenig in die Patrone zurück. Vergewissern Sie sich, daß die Zahntrommel auf beiden Seiten in die Filmperforation eingreift, und schließen Sie die Rückwand.

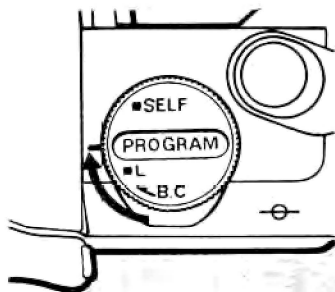


Nicht straff genug!

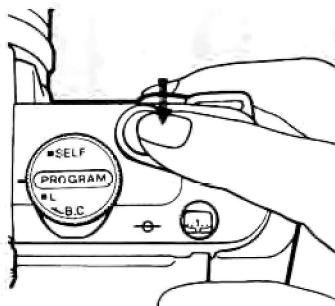


OK

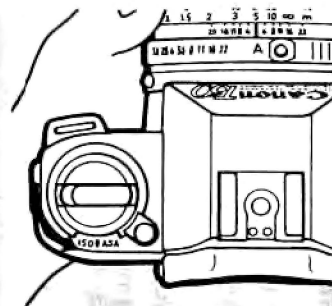
Legen Sie den Film nicht im direkten Sonnenlicht ein!



Drehen Sie den Funktionswähler auf «PROGRAM».

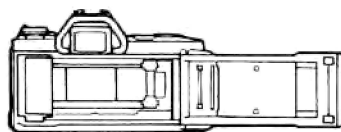


Halten Sie den Auslöser gedrückt, bis das Bildzählwerk in Stellung «1» automatisch stehenbleibt. Beobachten Sie dabei den Rückspulknopf. Dreht er sich in Pfeilrichtung mit (siehe rechts oben), ist der Film richtig eingelegt.



Nach jeder Aufnahme schaltet das Bildzählwerk um eine Stelle weiter. Es zählt bis zu 36 Aufnahmen. Die Ziffern 12, 20, 24 und 36 sind orange eingelegt und weisen auf die maximale Aufnahmezahl handelsüblicher Kleinbildfilme hin.

Beim Filmeinlegen dürfen die (rot abgebildeten) Verschlusslamellen nicht berührt werden!



Zwischen den Stellungen «S» und «1» des Bildzählwerks ist keine richtige Belichtung möglich. Beginnen Sie deshalb erst ab «1» mit den Aufnahmen.

8. Richtige Kamerahaltung

Einlegen des Films bei niedrigen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit

Bei niedrigen Temperaturen kann sich der Filmanfang stärker krümmen. Spulen Sie ihn in diesem Fall zunächst mit der Hand ein Stück in die Patrone zurück und ziehen Sie den Film zur Glättung wieder heraus, bis er bis zur orange Linie reicht.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit wird der Film weich und reißt leicht. Bewahren Sie die Filme deshalb bis unmittelbar vor dem Einlegen in ihrem Döschen auf.



Die geringste Körperbewegung im Augenblick der Auslösung kann zu Verwacklungsunschärfe führen. Um dies zu vermeiden, halten Sie die Kamera so, daß die linke Hand Gehäuse und Objektiv stützt. Stützen Sie den linken Ellbogen am Körper ab und drücken Sie die Kamera gegen Wange oder Stirn. Für Hochaufnahmen sollte wenigstens ein Ellbogen am Körper abgestützt werden. Spreizen Sie die Beine leicht – einen Fuß etwas vorgestellt –, und entspannen Sie sich.

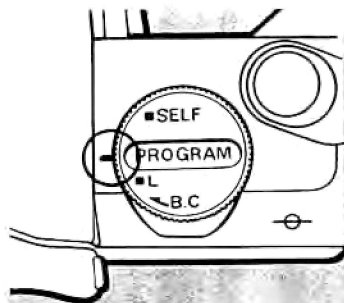


Besondere Hinweise:

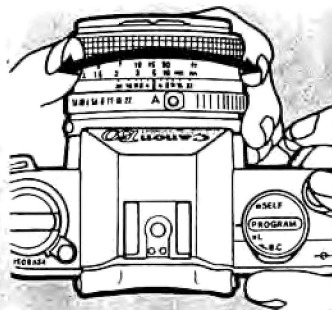
1. Lehnen Sie sich, wenn möglich, an einen Baum, eine Wand oder einen Tisch an. Ihre Aufnahmen werden dann schärfer.
2. Natürlich gibt es nicht nur eine richtige Kamerahaltung. Experimentieren Sie ein wenig, bis Sie die für Sie bestgeeignete Haltung gefunden haben. Sie sollte sowohl bequem als auch verwacklungssicher sein. Am besten probieren Sie die Haltung vor dem Spiegel.

Wenn Sie eine Hochformataufnahme machen, achten Sie bitte darauf, daß der Filmrückspulknopf oder der Freilaufknopf nicht versehentlich betätigt wird.

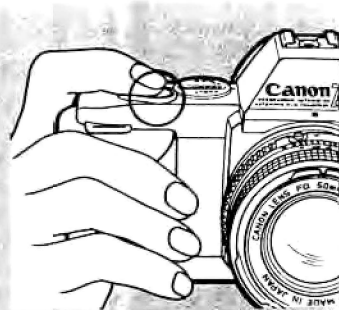
9. Aufnahme



Vergewissern Sie sich, daß der Funktionswähler auf «PROGRAM» steht.



Blicken Sie in den Sucher und drehen Sie den Entfernungsring, bis das Hauptobjekt scharf ist. Wählen Sie den Bildausschnitt.

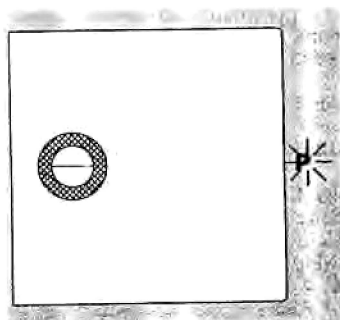


Drücken Sie den Auslöser sanft bis zu seiner ersten Stufe zur Belichtungsprüfung. Erscheint rechts neben dem Sucherbild ein konstant leuchtendes grünes «P», können Sie mit korrekter Belichtung rechnen.

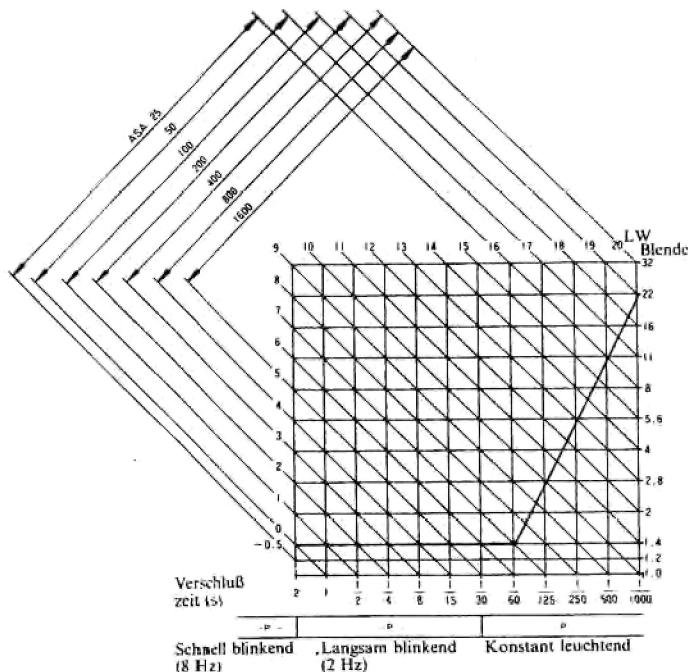
Ein langsam blinkendes «P» (ca. zweimal in der Sekunde) warnt Sie vor Verwacklungsunschärfe. In diesem Fall ergibt sich eine Belichtungszeit von $1/30$ s oder länger, so daß Sie blitzen sollten. Steht Ihnen kein Blitzgerät zur Verfügung, müssen Sie für mehr Licht sorgen oder die Kamera auf ein Stativ stellen.

Als Verschußzeit bezeichnet man die Zeit, in der der Verschuß zur Belichtung geöffnet bleibt; als Blende die Größe der Lichteintrittsöffnung im Objektiv. Beide steuern die Belichtung. Nachdem die T50

mit ihrer Programmautomatik die richtige Kombination von Verschußzeit und Blende selbsttätig einstellt, brauchen Sie sich um die Belichtungseinstellung nicht zu kümmern.

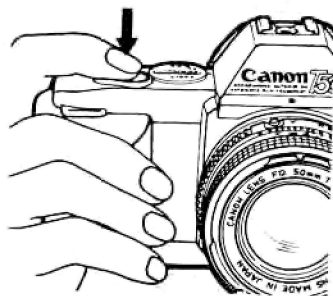


Ein schnell blinkendes «P» (ca. 8mal in der Sekunde) warnt Sie, wenn Aufnahmen ohne Blitz völlig unmöglich sind. Auf Seite 24 finden Sie Einzelheiten über Aufnahmen mit dem Canon Speedlite 244T.



Die ausgezogene Linie bezeichnet den Verlauf des Belichtungsprogramms in der T50 mit einem FD 1:1,4/50 mm.

10. Reihenaufnahmen



Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, erfolgt die Belichtung. Anschließend wird der Film automatisch um eine Bildlänge weitertransportiert.



Der automatische Filmtransport in der T50 ist ihre besondere Stärke. Denn so können Sie sich voll auf das Geschehen vor der Kamera konzentrieren, ja einen ganzen Film belichten, ohne die Kamera überhaupt vom Auge zu nehmen.

Der Film wird automatisch transportiert, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

Für Einzelaufnahmen

verringern Sie den Auslösedruck, sobald die Belichtung erfolgt ist.

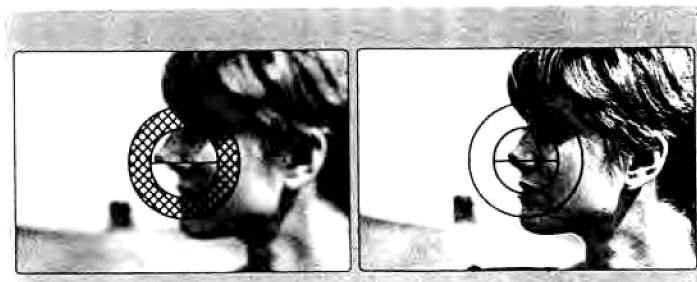
Für Reihenaufnahmen

halten Sie den Auslöser gedrückt, bis die gewünschte Anzahl Aufnahmen belichtet ist. Die schnellste Aufnahmefolge beträgt hierbei 1,4 Bilder in der Sekunde.

11. Der Sucher der T50

Der Sucher der T50 ist hell und übersichtlich. Es wird nur die jeweils benötigte Information durch Leuchtdioden (LEDs) angezeigt. Die Belichtungsmessung erfolgt mittenbetont mit einer im Sucher eingebauten Siliciumzelle. Mit anderen Worten, die Kamera ermittelt die Motivhelligkeit mit dem Schwerpunkt auf der Bildmitte, in der sich mit hoher Wahrscheinlichkeit das bildwichtigste Detail befindet. Canon verwendet dieses Meßverfahren mit großem Erfolg in allen Kameras der A-Reihe.

12. Einstellhilfen



unscharf

scharf

Die Einstellhilfen in Suchermitte erleichtern Ihnen die Scharfeinstellung. Sie können sowohl allein oder kombiniert verwendet werden. (Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

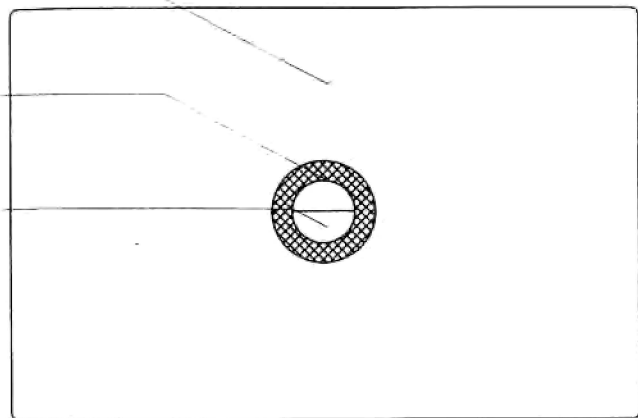
1. Laser-Mattscheibe
Auf dieser können Sie an einer beliebigen Stelle scharfstellen.
2. Mikroprismenring
Bei unscharfer Einstellung flimmert das Bild in diesem Ring. In Scharfeinstellung ist es klar und ruhig.
3. Neuer Schnittbildindikator
Er teilt das Bild horizontal in zwei Hälften und eignet sich insbesondere für vertikale Linienstrukturen. Das angepeilte Objekt ist scharf eingestellt, wenn sich die beiden Hälften zu einem geschlossenen Bild vereinigen.

Anmerkung:

Bei Verwendung eines Objektivs mit 1:5,6 oder geringerer Lichtstärke kann eine Hälfte des Schnittbildindikators eine leichte Verfärbung annehmen.

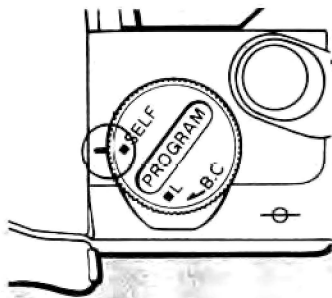
Zur besseren Erklärung ist das Zentrum des Suchers vergrößert abgebildet.

13. Sucheranzeige



4. LED für abgeschaltete Automatik.
Sie blinkt, wenn der Blendenring des Objektivs nicht auf «A» steht, so daß sich eine Fehlbelichtung ergeben könnte.
5. LED für Programmautomatik bzw. Warnung vor Verwacklungsunschärfe und Unterbelichtung.
Das «P» leuchtet bei korrekter Belichtung konstant. Langsames Blinken warnt vor Verwacklungsunschärfe; schnelles Blinken zeigt an, daß Aufnahmen nicht mehr möglich sind.
6. Blitzbereitschaftslampe; mit 244T auch Bestätigung ausreichender Belichtung.
Diese LED leuchtet bei Zündbereitschaft des Blitzgeräts auf; mit einem 244T signalisiert sie ferner, ob die Blitzbelichtung ausgereicht hat.

14. Selbstauslöser



Drehen Sie den Funktionswähler auf «SELF» und stellen Sie scharf.



Den Selbstauslöser setzen Sie durch Druck auf den Auslöser in Gang. Danach werden Signaltöne hörbar. Der Verschluß läuft zehn Sekunden später ab.



Zwei Sekunden vor dem Verschlußablauf erhöht sich die Frequenz der Signaltöne.



Hinweis:

Wenn Sie kein Stativ zur Verfügung haben, können Sie die Kamera für eine Selbstauslöseraufnahme auch auf den Tisch stellen.

Die T50 stellt die Belichtung in dem Augenblick ein, in dem Sie auf den Auslöser drücken. Blicken Sie deshalb bei der Auslösung in den Sucher oder decken Sie ihn ab, damit kein Fremdlicht durch das Sucherokular einfallen und die Lichtmessung beeinflussen kann. Stellen Sie sich ferner bei der Auslösung nicht vor die Kamera.

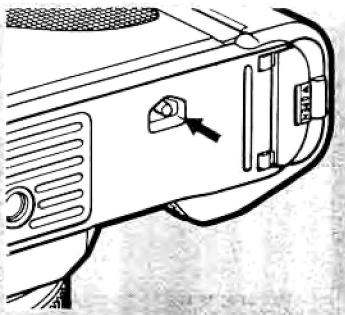
Möchten Sie die Schaltung auf Selbstauslöser rückgängig machen, noch bevor Sie auf den Auslöser gedrückt haben, so drehen Sie den Funktionswähler einfach wieder auf «PROGRAM» oder «L» zurück.

Nach der Aufnahme stellen Sie den Funktionswähler wieder auf «PROGRAM» bzw. «L» zurück, es sei denn, Sie wollen eine weitere Aufnahme mit Selbstauslöser machen.

15. Rückspulen des Films



Am Filmende wird der automatische Filmtransport unterbrochen, und die Kamera informiert Sie durch Signaltöne.



Drücken Sie jetzt den Freilaufknopf in der Bodenplatte. Dieser rastet ein.



Anschließend drehen Sie die Rückspulkurbel in Pfeilrichtung, bis der Widerstand an der Kurbel deutlich nachläßt.

Wenn Sie den Finger nach Unterbrechung des Filmtransports nicht vom Auslöser nehmen, setzt die Kamera die Signaltöne fort, bis der Auslöser nicht mehr angedrückt wird.

Die Kamerarückwand darf NICHT geöffnet werden, solange der Film noch nicht vollständig zurückgespult wurde. Dies würde alle oder die meisten Bilder auf dem Film durch Lichteinfälle unbrauchbar machen.

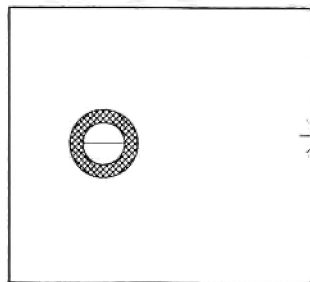
16. Blitzaufnahmen mit dem Canon Speedlite 244T



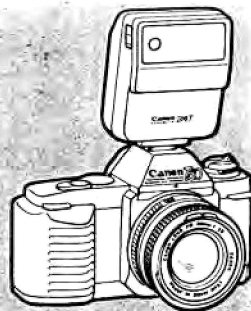
Wenn sich die Rückspulkurbel ohne Widerstand drehen läßt, öffnen Sie die Rückwand durch Anheben des Rückspulknopfes. Dabei schaltet das Zählwerk automatisch auf «S» zurück. Entnehmen Sie die Filmpatrone und stecken Sie sie in ihre Dose. Der Film sollte möglichst bald entwickelt werden.

Anmerkung:

In Ausnahmefällen kann es geschehen, daß der Schwingspiegel im Kameragehäuse nach der Rückspulung des Films nicht wieder in seine Normalstellung zurückkehrt. Drücken Sie in diesem Fall den Freilaufknopf, der den Spiegel zum Rückschwingen bringt.

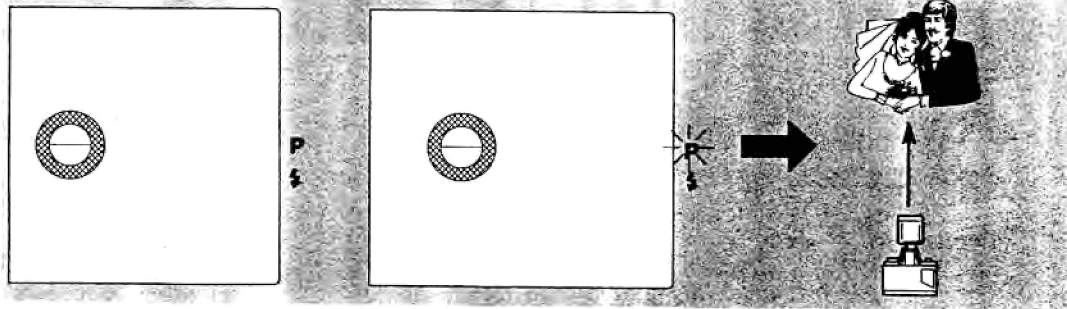


Schalten Sie auf Blitz, wenn das grüne «P» zu blinken beginnt. Für beste Ergebnisse empfehlen wir die Verwendung des 244T* mit der T50. Dieses bietet besonders hohen Bedienungskomfort und wurde speziell für die T50 konstruiert.



Drehen Sie den Funktionswähler auf ON und stellen Sie die Filmempfindlichkeit in ASA am Blitzgerät ein.

* Das 244T eignet sich nur zur Verwendung mit der T50.



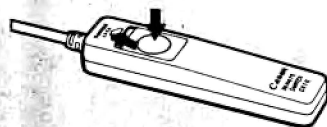
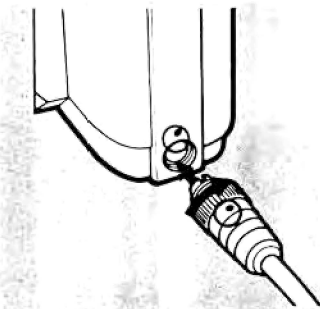
Tippen Sie den Auslöser leicht an. Sobald das Blitzsignal (⚡) im Sucher aufleuchtet, sind Sie schußbereit. Jegliche Einstellungen (mit Ausnahme der Schärfe) entfallen. Die Kamera wählt automatisch eine geeignete Blende. Die Verschußzeit stellt sich selbsttätig auf die Synchronzeit 1/60 s ein.

Ist Ihr Motiv zu weit entfernt, beginnt das grüne «P» zur Warnung schnell zu blinken. Gehen Sie in diesem Fall näher heran.

Bei Verwendung eines Canon Speedlites der A-Reihe bzw. eines 533G oder 577G an der T50 stellt sich die Synchronzeit 1/60 s gleichfalls automatisch ein. Auch die Blende wird automatisch eingesteuert, sobald die Bereitschaftslampe aufleuchtet.

Wir empfehlen Ihnen insbesondere Canon Speedlites zur Verwendung mit der T50. Die Benutzung eines fremden Blitzgeräts oder Blitzzubehörs kann zu Betriebsstörungen, möglicherweise sogar zur Beschädigung der Kamera führen.

17. Aufnahmen mit dem Fernauslöser 60T3



Der Fernauslöser 60T3 ist ein nützliches Zubehör, das gleichfalls speziell für die T50 geschaffen wurde. Es wird an das Kameragehäuse angeschlossen und gestattet die Auslösung ohne direkte Berührung der Kamera. Nachdem die T50 den Film automatisch transportiert, entfällt jede Notwendigkeit für einen Power Winder. Mit einem als Zubehör lieferbaren Verlängerungskabel 1000T3 (ca. 10 m) ist die Auslösung aus beträchtlicher Entfernung möglich, wie es sich z.B. bei Tieraufnahmen erforderlich machen kann.

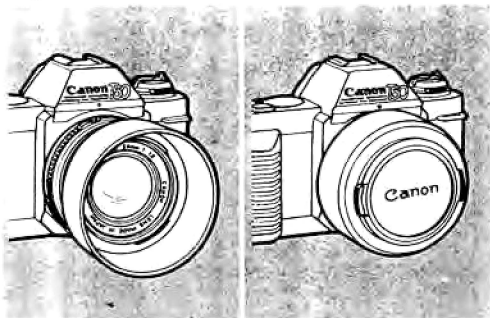
Schließen Sie den 60T3 an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera an.

Drücken Sie zur Aufnahme den Auslöser des 60T3. Für Reihenaufnahmen schieben Sie den Auslöser in die Dauerlaufstellung.

Da der Auslöser des 60T3 und jener der Kamera unabhängig voneinander sind, kann die Kamera auch mit angeschlossenem Fernauslöser über den Kamera-Auslöser gesteuert werden.

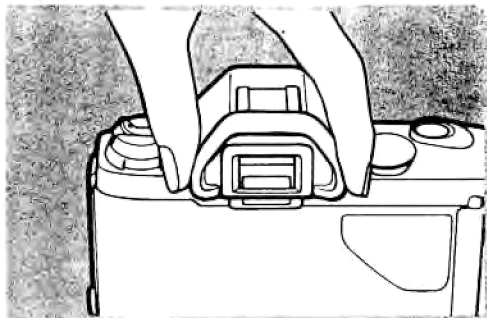
18. Weiteres Zubehör

Gegenlichtblende



Wir empfehlen dringend die Verwendung einer Gegenlichtblende zur Abschirmung des Objektivs gegen seitliches Streulicht, das zu einer Kontrastverringerng führen kann. Starre Canon-Gegenlichtblenden schützen das Objektiv zusätzlich vor Stößen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Gegenlichtblenden, die auf das jeweilige Objektiv abgestimmt sind. Die meisten Canon-Gegenlichtblenden passen in das entsprechende Bajonett an der Objektivvorderseite und werden durch einfache Drehung gesichert. Weitere Einzelheiten bitten wir der Gebrauchsanweisung des Objektivs zu entnehmen.

Augenkorrektionslinsen S

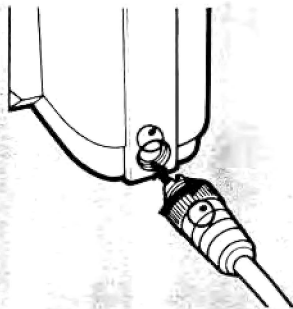


Zehn Augenkorrektionslinsen stehen mit folgenden Stärken zur Verfügung: +3, +2, +1,5, +1, +0,5, 0, -0,5, -2, -3 und -4 dpt. Sie erleichtern Kurz- bzw. Weitsichtigen die Sucherbetrachtung und Scharfeinstellung. Zur Auswahl richten Sie sich nach Ihrem Brillenrezept. Es empfiehlt sich, vor dem Kauf einen praktischen Versuch zu machen.

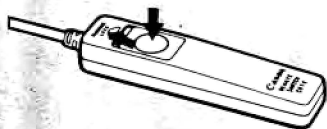
17. Aufnahmen mit dem Fernauslöser 60T3



Der Fernauslöser 60T3 ist ein nützliches Zubehör, das gleichfalls speziell für die T50 geschaffen wurde. Es wird an das Kameragehäuse angeschlossen und gestattet die Auslösung ohne direkte Berührung der Kamera. Nachdem die T50 den Film automatisch transportiert, entfällt jede Notwendigkeit für einen Power Winder. Mit einem als Zubehör lieferbaren Verlängerungskabel 1000T3 (ca. 10 m) ist die Auslösung aus beträchtlicher Entfernung möglich, wie es sich z.B. bei Tieraufnahmen erforderlich machen kann.



Schließen Sie den 60T3 an die Fernsteuerungsbuchse der Kamera an.

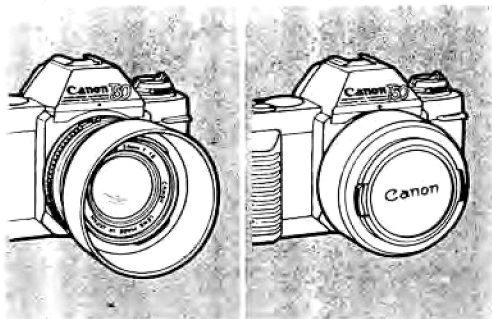


Drücken Sie zur Aufnahme den Auslöser des 60T3. Für Reihenaufnahmen schieben Sie den Auslöser in die Dauerlaufstellung.

Da der Auslöser des 60T3 und jener der Kamera unabhängig voneinander sind, kann die Kamera auch mit angeschlossenem Fernauslöser über den Kamera-Auslöser gesteuert werden.

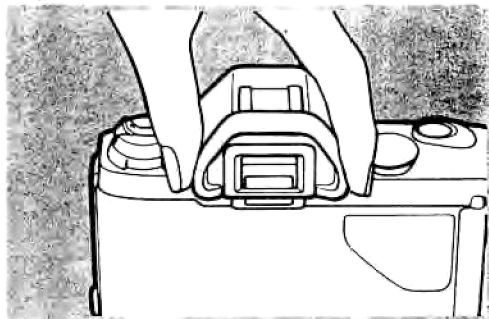
18. Weiteres Zubehör

Gegenlichtblende



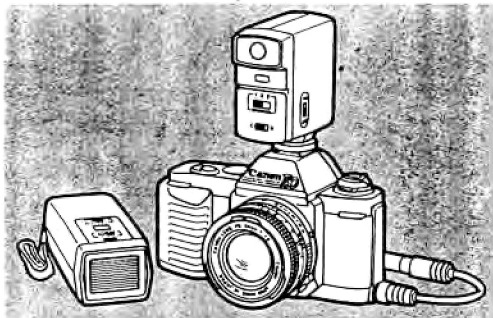
Wir empfehlen dringend die Verwendung einer Gegenlichtblende zur Abschirmung des Objektivs gegen seitliches Streulicht, das zu einer Kontrastverringerung führen kann. Starre Canon-Gegenlichtblenden schützen das Objektiv zusätzlich vor Stößen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Gegenlichtblenden, die auf das jeweilige Objektiv abgestimmt sind. Die meisten Canon-Gegenlichtblenden passen in das entsprechende Bajonett an der Objektivvorderseite und werden durch einfache Drehung gesichert. Weitere Einzelheiten bitten wir der Gebrauchsanweisung des Objektivs zu entnehmen.

Augenkorrektionslinsen S



Zehn Augenkorrektionslinsen stehen mit folgenden Stärken zur Verfügung: + 3, + 2, + 1,5, + 1, + 0,5, 0, - 0,5, - 2, - 3 und - 4 dpt. Sie erleichtern Kurz- bzw. Weitsichtigen die Sucherbetrachtung und Scharfeinstellung. Zur Auswahl richten Sie sich nach Ihrem Brillenrezept. Es empfiehlt sich, vor dem Kauf einen praktischen Versuch zu machen.

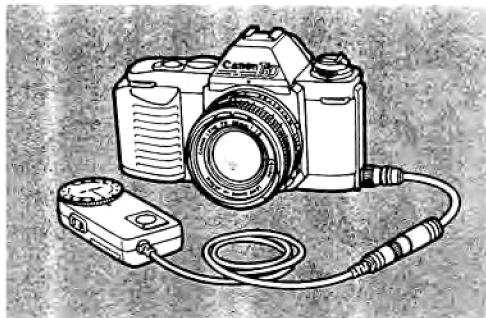
Infrarot-Fernsteuerung LC-1



Dieses Zubehör gestattet die drahtlose Fernauslösung der Kamera. Sie bewährt sich insbesondere in der Sport-, Tier- und Reportagefotografie, findet jedoch auch zahlreiche andere Anwendungen. Die Infrarot-Fernsteuerung LC-1 besteht aus einem Sender und einem Empfänger. Bis zu drei Kameras lassen sich getrennt steuern, wenn die Empfänger auf verschiedene Kanäle geschaltet werden.

Wenn die Kamera mit der Infrarot-Fernsteuerung LC-1 oder mit dem Canon-Quarz-Timer TM-1 verwendet wird, sollte das Sucherokular mit einem schwarzen Tuch oder Ähnlichem abgedeckt werden um Streulicht zu vermeiden.

Quarz-Timer TM-1

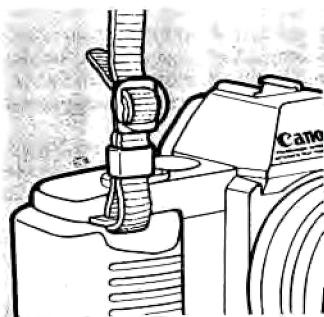


Der Canon-Quarz-Timer TM-1 gestattet unbeaufsichtigte, automatische Aufnahmen in 14 verschiedenen Intervallen von 1 Sekunde bis zu 30 Minuten. Die Quarzsteuerung sichert hochgenaue Auslöseintervalle. Der Timer bewährt sich insbesondere bei der Beobachtung, Aufzeichnung und Untersuchung von Pflanzen und Tieren.

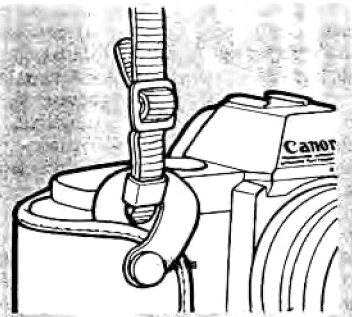
Anmerkung:

Eine Infrarot-Fernsteuerung LC-1, ein Quarz-Timer TM-1 oder älteres Fernauslösungszubehör wird über den Adapter T3 angeschlossen.

19. Tragen der Kamera



Führen Sie die Riemenenden wie abgebildet durch die entsprechenden Ösen an der Kamera.



In ihrer (als Zubehör erhältlichen) Bereitschaftstasche wird die Kamera wie abgebildet gesichert.

Die Klappe der Bereitschaftstasche kann abgenommen werden. Stellen Sie den Entfernungsring des Objektivs auf Unendlich (∞), bevor Sie die Tasche schließen.

Vergessen Sie nicht, zum Transport der Kamera den Funktionswähler auf «L.» zu stellen, um unbeabsichtigte Auslösungen zu vermeiden.

20. Kamerapflege

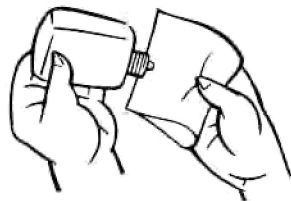
Wie bei jedem Präzisionsgerät, sollten Sie zur Pflege nicht nur gesunden Menschenverstand benutzen, sondern auch einige Regeln befolgen. Vernünftige Behandlung wird Ihre T50 stets topfit halten.

1. Am besten bekommt Ihrer T50 die regelmäßige Benutzung. Sollten Sie sie für einige Zeit «einmotten» müssen, so nehmen Sie sie zuerst aus der Bereitschafts- oder Universaltasche und entfernen die Batterien. Dann wickeln Sie sie in ein sauberes, weiches Tuch und bewahren sie an einem kühlen, trockenen und staubfreien Ort auf. Wenn Gehäuse und Objektiv getrennt aufbewahrt werden, sollten beide durch ihre Deckel geschützt sein.

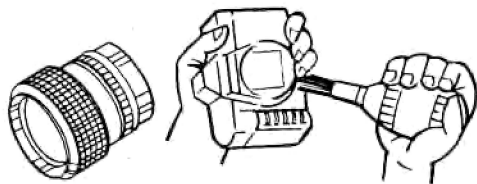


2. Schützen Sie Kamera und Objektiv vor unnötiger, direkter Sonnenbestrahlung und halten Sie sie von bekanntermaßen heißen Orten fern. z.B. dem Kofferraum, der Hutablage oder dem Handschuhfach eines Autos. Bewahren Sie die Kamera nicht in einem Labor oder einem ähnlichen Raum auf, in dem Chemikaliendämpfe zu Korrosion führen könnten.

3. Um die Kamera bei längerer Lagerung funktionstüchtig zu halten, sollten Sie gelegentlich die Batterien einlegen und einige Leeraufnahmen machen. Prüfen Sie alle Funktionen der Kamera, bevor Sie sie nach längerer Lagerung wieder einsetzen.
4. Wasser, Sprühnebel, hohe Luftfeuchtigkeit, Staub und Sand sind die ärgsten Feinde Ihrer Kamera. Säubern Sie sie besonders sorgfältig nach dem Fotografieren am Strand.
5. Zum Reinigen des Äußeren der Kamera blasen Sie zunächst Staub mit einem Blasepinsel ab. Dann entfernen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit einem Silikontuch oder einem Lederläppchen. Sollte der Blasepinsel zur Säuberung des Sucherokulars nicht ausreichen, so können Sie dies vorsichtig mit Linsenputzpapier abwischen, auf das Sie einige Tropfen einer Optik-Reinigungsflüssigkeit gegeben haben.



6. Wenn die Linsenflächen sauber sind, der Sucher jedoch staubig erscheint, so hat dies keinen Einfluß auf die Aufnahmen. Auch Staub auf dem Schwingspiegel wirkt sich nicht auf die Aufnahmen aus, wenngleich er das Sucherbild beeinträchtigt. Eine Säuberung des Spiegels sollte grundsätzlich NICHT durch Sie, sondern ausschließlich durch den Canon-Kundendienst erfolgen.



7. Auch das Kamera-Innere sollte gelegentlich von Staub und Filmresten gesäubert werden, die zu Kratzern auf dem Film führen können. Blasen Sie die Kamera hierzu mit einem Blasepinsel aus. Üben Sie jedoch KEINESFALLS Druck auf die Verschlüßlamellen aus.

8. Verwenden Sie zur Reinigung von Linsenflächen einen Blasepinsel, Optik-Reinigungsflüssigkeit und spezielles Linsenputzpapier. Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanweisung des Objektivs. Ein Lederläppchen oder Silikontuch kann zum Abwischen der Objektivfassung verwendet werden, jedoch grundsätzlich NICHT zur Reinigung der Glasflächen!

Die Verwendung von Sprühdosen als Staubentferner ist nicht für die Reinigung des Schlitzverschlusses zu empfehlen. Bei Gebrauch muß die Dose 20 cm vom Verschuß entfernt sein.

Technische Daten

Kameratyp: einäugige Kleinbild-Reflexkamera (SLR) mit elektronisch gesteuertem Programmverschuß (Belichtungsautomatik).

Belichtungsprogramme: Programmautomatik und Programm-Blitzautomatik mit Canon Speedlite 244T.

Bildformat: 24 mm × 36 mm.

Verwendbare Objektive: ausschließlich Canon-FD-Objektive.

Sucher: feststehender Dachkantprismensucher.

Suchergesichtsfeld: vertikal 92%, horizontal 93% des Bildformats.

Suchervergrößerung: 0,83fach in Unendlich-Einstellung des Normalobjektivs.

Sucheranzeige: in Form von Leuchtdioden (LEDs) rechts vom Sucherbild.

P: Anzeige für Programmautomatik. Blinkt mit 2 Hz zur Warnung vor Verwacklungsunschärfe, mit 8 Hz zur Warnung vor Unterbelichtung.

M: abgeschaltete Automatik (Blendenring nicht auf «A»). Blinkt mit 4 Hz zur Warnung vor möglicher Fehlbelichtung.

[B]: Blitzbereitschaftsanzeige.

Belichtungsautomatik: elektronisch gesteuerte Programmautomatik.

Meßsystem: mittengebetonte Innenmessung mit Siliziumzelle. Arbeitsblendenmessung nicht möglich. Objektive und Nahzubehör ohne FD-Charakteristik nicht einsetzbar.

Meßbereich: von Lichtwert I (1 s bei Blende 1,4) bis Lichtwert 18 (1/1000 s bei Blende 16) mit Film von ISO 100/22°, d.h. 21 DIN/ASA 100.

Filmempfindlichkeitsskala: von 25 ASA bis 1600 ASA, entsprechend ISO 25/15° bis ISO 1600/33°.

Verschuß: vertikal ablaufender, elektronisch gesteuerter, elektromagnetischer Schlitzverschuß.

Verschußzeit: wird in Stellung «A» des Blendenrings automatisch über den Bereich von 2 s bis 1/1000 s gesteuert. Befindet sich der Blendenring nicht in Stellung «A», ergibt sich 1/60 s.

Schwingspiegel: Schnellrückschwingspiegel mit Stoß- und Geräuschkämpfung.

Selbstauslöser: elektronisch gesteuert, mit 10 s Vorlaufzeit nach Druck auf den Auslöser. Ablauf wird durch Signaltöne angezeigt. Signalfrequenz erhöht sich 2 s vor Verschußablauf.

Funktionswähler: mit vier Stellungen: «SELF», «PROGRAM», «L» und «B.C.». In Stellung «L» sind alle Stromkreise abgeschaltet.

Auslöser: elektromagnetischer Zweistufen-Auslöser. Eingetippt schaltet er die Sucheranzeige ein, durchgedrückt führt er zur Auslösung.

Blitzsynchronisation: Mittenkontakt im Zubehörschuh für X-Synchronisation mit 1/60 s. In Verbindung mit einem Canon Speedlite der A-Reihe oder 533G bzw. 577G werden

Verschlußzeit und Blende beim Aufleuchten der Bereitschaftslampe automatisch eingestellt.

Blitzautomatik: mit Canon Speedlite 244T Programmautomatik. Nach automatischer Infrarot-Entfernungsmessung des Blitzgeräts werden Verschlußzeit und Blende (2,8, 4 bzw. 5,6) je nach Objektstand und Reflexionsverhältnissen automatisch an der Kamera eingestellt.

Fernausslösung: über dreipoligen Fernsteuerungsanschluß möglich. Fernauslöser 60T3 erforderlich.

Spannungsquelle: zwei Alkali-Mangan- oder Kohle-Zink-Mignonzellen 1,5 V.

NC-Zellen dürfen nicht verwendet werden.

Batterieprüfung: durch Signaltöne in Stellung «B.C.» des Funktionswählers. Ausbleiben des Piep-Tons bedeutet, daß die Batterie leer ist.

Rückwand: wird durch Anheben des Rückspulknopfes geöffnet. Nicht abnehmbar.

Filmeinlegen: automatisch. Anhaltender Druck auf den Auslöser führt zum automatischen Filmtransport auf «1» bei 1/1000 s.

Filmtransport: automatisch durch eingebauten Power Winder. Zeitbedarf ca. 0,7 s pro Bild. Reihenaufnahmen sind durch fortgesetzten Druck auf den Auslöser möglich.

Filmendewarnung: durch Signaltöne.

Filmrückspulung: nach Druck auf Freilaufknopf mit

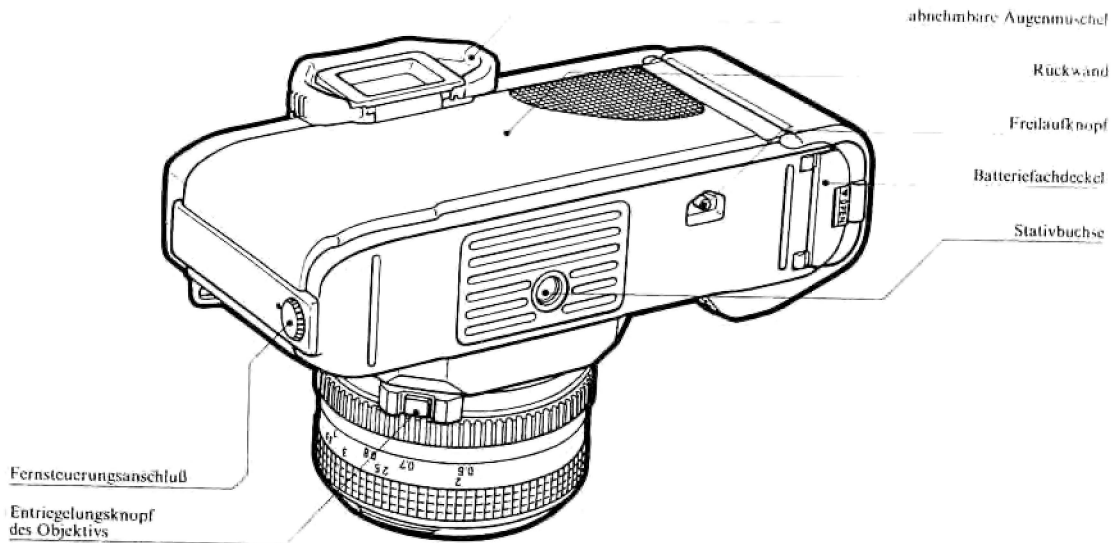
ausklappbarer Rückspulkurbel.

Bildzählwerk: vorwärtszählend. mit automatischer Rückstellung auf «S» beim Öffnen der Rückwand.

Gehäuseabmessungen (mm): 150,2 × 87 × 48,4.

Gewicht des Gehäuses: 490 g.

Irrtümer sowie Änderungen in Ausführung und Lieferumfang vorbehalten.



Canon

Canon Inc.

2-7-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160, Japan

Europe, Africa and Middle East

Canon Europa N.V.

P.O. Box 7907, 1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA

Canon USA, Inc.

One Canon Plaza, Lake Success, Long Island, N.Y. 11042, USA

Southeast Asia

Canon Hongkong Trading Co., Ltd.

Golden Bear Industrial Centre, 7/F., 66-82 Chai Wan Kok Street,
Tsuen Wan, New Territories, Hong Kong

Canon Singapore Pte. Ltd.

Unit 1008, Block C, Singapore Warehouse,
60 Martin Road, Singapore 0923

Central & South America

Canon Latin America, Inc.

Apartado 7022, Panama 5, Panama

Oceania

Canon Australia Pty. Ltd.

22 Lambs Road, Artarmon, Sydney 2064, Australia

Canada

Canon Canada Inc.

3245 American Drive, Mississauga, Ontario L4V 1N4, Canada

Deutschland

Euro-Photo GmbH

4156 Willich 3 - Schiefba
Linsellesstraße 142-156
Telefon (02154) 830

Schweiz

Canon Optics AG

Max-Högger-Straße 2
8048 Zürich
Telefon (01) 64 20 60

Österreich

Canon Ges.m.b.H.

Modecenter Straße 22/A2
Postfach 90
1030 Wien
Telefon (0222) 78 56 01